

Niederschrift

über die 42. öffentliche Sitzung
des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Mittwoch, dem **21.09.2011**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Besichtigung des gemeindeeigenen Gebäudes Hauptstraße 77, Sande**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 41 vom 16.06.2011**
- 5. Aussprache zur Besichtigung des Gebäudes Hauptstraße 77, Sande**
- 6. Erlass einer Entwicklungssatzung für den Bereich Daunstraße / Edo-Wiemken-Straße
Vorlage: 119/2011**
- 7. Vorstellung des Konzeptes zur Erweiterung des Bauhofes
Vorlage: 125/2011**
- 8. Sachstand zu verschiedenen Bahnprojekten in Sande bzw. zur Sicherheit der Ortsdurchfahrt Sande**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Andreas Schindler
Ratsherr Jörg Beutz
Ratsfrau Renate Herde
Ratsherr Erich Janßen
Ratsherr Wilfried Rost

Zuhörer/in

Ratsherr Dieter Günther
Ratsherr Hermann Kleemann
1. stellvertretender Bürgermeister Michael bis 17.50 Uhr
Ramke

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Bautechnikerin Patricia Runck bis TOP 7
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin ab 16.50

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Schindler, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Besichtigung des gemeindeeigenen Gebäudes Hauptstraße 77, Sande**

Bürgermeister Wesselmann informierte zunächst rückblickend über die Gründe für den kürzlich getätigten Ankauf des Grundstückes und ging hinsichtlich der künftigen Nutzung auf die in den 70er Jahren getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplans ein, der den vorderen Bereich als Grünfläche ausweist, wofür das aus Sicht der Verwaltung nicht mehr wirtschaftlich zu sanierende Gebäude abgerissen werden müsste. Dadurch könnte als positiver Nebeneffekt eine deutliche Verbesserung der Sicht- und damit auch der Verkehrsverhältnisse im Kurvenbereich der Hauptstraße erreicht werden.

Die Anwesenden informierten sich ausführlich über den Zustand des Gebäudes und der angrenzenden Nebengebäude.

Im Anschluss an die Besichtigung wurde die Sitzung um 16.50 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses fortgesetzt.

3. **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 41 vom 16.06.2011**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Aussprache zur Besichtigung des Gebäudes Hauptstraße 77, Sande**

Die Verwaltung gab auf Nachfrage Auskunft über die Grundstücksgröße und die genauen Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wurde nochmals aufgezeigt, dass bereits bei Aufstellung des Bebauungsplans mit den damaligen Eigentümern vereinbart wurde, dass die Gemeinde das Grundstück im Falle der Veräußerung erwirbt um die damals gehegten Planungen umzusetzen.

An dieser Zusage sollte sich nach Ansicht der SPD-Fraktion die Gemeinde auch halten, was bedeutet, dass das Haus abgerissen werden muss um die frei werdende Fläche für andere Nutzungen z.B. für Veranstaltungen vorzuhalten. In jedem Fall sollte von einer erneuten Bebauung abgesehen werden.

Auf die Frage eines Einwohners, der sich nach der Möglichkeit der Ausweisung von Bauflächen erkundigte, um durch den Verkauf von Grundstücksflächen Einnahmen erzielen zu können, führte die Verwaltung aus, dass im Rahmen einer Bebauungsplanänderung durchaus entsprechende Ausweisungen vorgenommen werden könnten.

Hierzu vertrat ein Ausschussmitglied die Auffassung, dass der Bereich besser als Grünfläche belassen werden sollte, ein anderes Ausschussmitglied hingegen wollte sich die spätere Bebauung z.B. mit einem Altenheim, offen lassen.

6. **Erlass einer Entwicklungssatzung für den Bereich Daunstraße / Edowiemken-Straße**
Vorlage: 119/2011

Auf die Frage eines Ausschussmitgliedes, warum die andere Seite der

Daunstraße nicht in die Satzung mit einbezogen wurde, erläuterte die Verwaltung, dass der angesprochene Bereich bauplanungsrechtlich anders beurteilt wird.

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Entwurf einer Entwicklungssatzung für den Bereich Daunstraße / Edo-Wiemken-Straße wird zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 34 Abs. 6 i.V.m. § 13 Abs.2 Nr. 2 und 3 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Vorstellung des Konzeptes zur Erweiterung des Bauhofes
Vorlage: 125/2011**

Die Verwaltung stellte das Konzept für die Bauhofserweiterung vor und zeigte die Gründe für die deutlichen Mehrkosten auf, die nicht durch Einsparungen reduziert werden können, da diese dazu führen würden, dass der Bau nicht mehr dem heutigen Baustandard entsprechen würde. Es wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der Bauhof auf jeden Fall erweitert werden muss, da derzeit die Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung nicht eingehalten werden.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dass die Fraktionen und Gruppen im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt den Beschluss über die Auftragsvergabe fassen.

Die SPD-Fraktion signalisierte Zustimmung zum Konzept und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Konzept zur Erweiterung des Betriebsgebäudes wird zugestimmt und vorgeschlagen, entsprechende Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Sachstand zu verschiedenen Bahnprojekten in Sande bzw. zur Sicherheit der Ortsdurchfahrt Sande

Bahnumfahrung Sande

Zur Bahnumfahrung Sande wurde seitens des Bürgermeisters zunächst ein Rückblick über die Besprechungsergebnisse des im Mai wahrgenommenen Termins und zu den letzten widersprüchlichen Aussagen zur Finanzierung gegeben, die mit dem Besuch und der Klarstellung vom Niedersächsischen Wirtschaftsminister Bode ausgeräumt werden konnten.

Auf Nachfrage der Verwaltung hinsichtlich des künftigen Zeitplans wurde seitens der Bahn in einem Fax mitgeteilt, dass durch das geänderte Finanzierungskonzept des Landes eine Anpassung der Planfeststellungsunterlagen erfolgen muss, die wiederherum für den Abschluss der Finanzierungsvereinbarung benötigt werden. Nunmehr soll laut Aussage der Bahn Anfang des nächsten Jahres der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens beim Eisenbahnbundesamt gestellt sowie die Finanzierungsvereinbarung unterschrieben werden.

Bahnübergang Deichstraße

Bürgermeister Wesselmann teilte mit, dass der Planfeststellungsbeschluss für die Aufhebung des höhengleichen Bahnüberganges Deichstraße mittlerweile nach Rücknahme einer Klage Rechtskraft erlangt hat und das von der Gemeinde beauftragte Planungsbüro derzeit die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Erste Gespräche zwischen dem Planungsbüro und der Bahn haben jedoch bereits gezeigt, dass sich eine Abstimmung mit der Bahn aus verschiedenen Gründen schwierig erweist. Seitens der Gemeinde wird die Planung jedoch weiterhin forciert, damit im Frühjahr 2012 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Sicherheit Ortsdurchfahrt Sande

Zu diesem Punkt berichtete der Bürgermeister, dass er aufgrund der Schäden an den Gleisen in der Ortsdurchfahrt die Bahn um Stellungnahme gebeten hat, die daraufhin erklärte, dass die markierte schadhafte Stelle unverzüglich durch Handstopfung ausgebessert wurde. Die in dem Anschreiben des Bürgermeisters an die Bahn formulierte erneute Forderung nach einer Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund der offensichtlich schlechten Bodenverhältnisse wurde in der Stellungnahme der Bahn abgelehnt. Gleichzeitig hat die Bahn hinsichtlich der halbjährlichen Anzeige über die durchgeführten Gleiskontrollen um Fristaufschub gebeten, da sie sich nicht in der Lage sieht, diese einzuhalten. Der Bürgermeister vertrat jedoch die Ansicht, dass die Gemeinde auf die Einhaltung der Vereinbarung drängen und damit auf die halbjährliche Anzeige bestehen sollte.

Ein Ausschussmitglied berichtete, dass es am letzten Parlamentarischen Abend in Hannover teilgenommen hat und dort Gespräche mit den Herren Wyderka und Bischooping führen konnte, die die Aufregung über die letzten Ereignisse in Sande nicht nachvollziehen konnten.

Hinsichtlich der Sicherheit in der Ortsdurchfahrt Sande wurde berichtet, dass bereits Anfang Juli Unebenheiten an den Gleisen festgestellt wurden und diese nicht, wie von der Bahn dargestellt, umgehend beseitigt wurden. Seitens des Ausschussmitgliedes wurde bezweifelt, dass die Schäden aufgrund ihrer Ausprägung durch Handstopfung behoben werden konnten.

Aufgrund der bekanntermaßen schlechten Bodenverhältnisse in der Ortsdurchfahrt Sande sprachen sich mehrere Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Gemeinde weiterhin auf eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bestehen und diese notfalls einklagen sollte. Außerdem sollte die Gemeinde den halbjährlichen Bericht über die durchgeführten Gleiskontrol-

len einfordern.

Die Verwaltung informierte zur Klagemöglichkeit für eine Geschwindigkeitsreduzierung, dass bereits im letzten Jahr eine Prüfung durch einen Fachanwalt ergeben hat, dass die Gemeinde keine Klagebefugnis besitzt, da sie nicht unmittelbare Anliegerin der Gleise ist. Aufgrund dieser Aussage ist die Siedlergemeinschaft Sande im letzten Jahr tätig geworden und hat seine Mitglieder über Klagemöglichkeiten und –verfahren durch einen Anwalt informieren lassen.

Zu dem Ansinnen einzelner Ausschussmitglieder, die Forderung nach einer Geschwindigkeitsreduzierung per Ratsbeschluss gegenüber der Bahn zu erneuern, schlug die Verwaltung vor, zunächst in einem ersten Schritt die in der Stellungnahme der Bahn getätigten Aussagen zu der Schadensbehebung aus Sicht der Verwaltung darzustellen und hierzu eine Stellungnahme von der Bahn anzufordern.

Übereinstimmend sprach sich der Ausschuss für die vorgeschlagene Vorgehensweise aus.

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Wesselmann teilte mit, dass die Orte Neustadtgödens und Cäciliengroden am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen und eine erste Begehung durchgeführt wurde. Nunmehr wird auf das Ergebnis gewartet.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 17:52 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin